



Nationalratswahlen 2023

Zwölf kompetente Kandidatinnen und Kandidaten wollen in den Nationalrat!

Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Solothurn hat an ihrem Parteitag vom 30. März in Olten ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat nominiert. Neben der bisherigen Nationalrätin Franziska Roth, die auch für den Ständerat kandidiert, steigen sieben weitere Frauen und vier Männer ins Rennen um einen Sitz im Nationalrat.

Co-Parteipräsidentin Nadine Vögeli geisselte in ihrer Eröffnungsrede die Führungseliten der Banken. «Gierige Manager, welche grosse Löhne und noch grössere Boni ziehen, aber keine Verantwortung tragen. Falsche Anreizsysteme, die dazu herausfordern hohe Risiken einzugehen, um kurzfristig hohe Gewinne einzufahren. Den Banken zu erlauben, so viel Risiko einzugehen, ist wie in einem Lawinenhang ein Haus zu bauen.» Mit diesen Worten kritisierte Vögeli, die toxische Betriebskultur, die heute an der Spitze der Banken vorherrscht. In ihrer launigen Rede, wies Vögeli darauf hin, dass die Politik nun ihre Verantwortung wahrnehmen müsse. Die anderen Parteien seien gut darin, wenn es darum ginge, Versprechungen zu machen. Sei es bei den Renten, beim Klima oder beim Schutz für Mieterinnen und Mieter. Wenn es dann aber darum geht, den Sack zuzumachen, haben sie schon längst wieder vergessen, was sie versprochen haben. «Die SP ist bereit für die Nationalratswahlen vom kommenden Herbst. Wir haben fähige KandidatInnen mit Bildungs- oder Pflegehintergrund, Kandidaten, welche im sozialen Bereich arbeiten, aber auch eine Architektin, ein Finanzspezialist und ein Kommunikationsprofi. Das heisst, wir decken alle relevanten Bereiche ab, so Vögeli.»

Zwölf kompetente und fähige Nationalratskandidatinnen und Kandidaten

Acht Frauen und vier Männer stellen sich für die Nationalratswahlen zur Verfügung. Allesamt haben sie sich einzeln vorgestellt und in aller Verschiedenheit den Delegierten ihre Motivation dargelegt – humorvoll, individuell, spannend, kämpferisch, witzig und hochmotiviert. Mit Franziska Roth als bisheriges Zugpferd ist es das erklärte Ziel der Sozialdemokraten am 22. Oktober 2023 den Ständeratssitz zu verteidigen und zwei Mandate im Nationalrat zu ergattern.

Die Kandidierenden

Simon Bürki, Biberist; Hardy Jäggi, Rechterswil; Karin Kälin, Rodersdorf; Angela Kummer, Grenchen; Thomas Marbet, Olten; Daniela Minikus, Olten; Angela Petiti, Solothurn; Franziska Roth, Solothurn; Farah Rummy, Grenchen; John Steggerda, Trimbach; Nadine Vögeli, Hägendorf; Nicole Wyss, Oensingen

Sozialdemokratische Partei des Kantons Solothurn

Fabian Müller, Parteisekretär

Weitere Auskünfte: Nadine Vögeli, Co-Präsidentin, 079 919 92 87